



WATTENSCHIED

www.waz.de/wattenscheid



Alicia will allein durchstarten
„The Voice“-Sängerin ist viel unterwegs S. 2

KOMPAKT

Total lokal

Versammlung des Realschul-Fördervereins

Der Förderverein der Pestalozzi-Realschule lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in die Pestalozzi-Realschule ein. Die Versammlung findet statt am Montag, 12. Juni, um 18.30 Uhr in der Schule an der Graf-Adolf-Straße. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Rückblick auf das Geschäftsjahr 2016 und auch Planungen für das laufende Jahr. Der Vorstand der Vereinigung der Freunde und ehemaligen Schüler der Pestalozzi-Realschule freut sich über rege Teilnahme. Mehr über die Realschule auf <http://pestalozzi-realschule-wattenscheid.de>

Kolpingsfamilie lädt zum Frühstück

Das nächste Frühstück der Kolpingsfamilie Höntrop findet am Donnerstag, 8. Juni, ab 9 Uhr im Magma, Vincenzstraße 3, statt. Das Thema lautet diesmal: „An den Sommer – wann fängst du den an?“ Nach einleitenden Worten der Besinnung wird ein kurzes Referat zum Thema den Vormittag ausklügeln lassen. Alle Kolpingmitglieder und Gäste sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Vortrag über Datensicherheit

Wie sicher sind meine Daten auf dem PC oder dem Smartphone? Dieser Frage geht die Frauen Union Wattenscheid am heutigen Mittwoch nach. Das Thema lautet „Digitale Sicherheit – wo lauern Gefahren, wie kann man sich schützen?“ IT-Experte Mike Becker (Microsoft) wird referieren. Die Veranstaltung findet um 16 Uhr im Kolpinghaus WAT (Saarlandstraße 4) statt. Interessierte Gäste – auch Männer – sind willkommen.

IN KÜRZE

Klassentreffen. Ein Klassentreffen der ehemaligen Schüler der Freiligrath-Schule Wattenscheid, Abschluss April 1957, ist in Planung. Das Treffen soll am 22. Juni ab 17 Uhr im Wirtshaus „Hiby“ an der Baroper Straße 27, Bochum-Ost/Witten, stattfinden. Die Zusammenkunft organisiert Heinz Dieter Kühnemund, Wittener Straße 524, mit.

Welt-Mythen. Die Kolpingfrauengruppe Höntrop trifft sich am Dienstag, 13. Juni, um 16 Uhr im Kolpinghaus am Wattenscheider Hellweg zum Thema „So alt wie die Menschen – Mythen über die Entstehung der Welt“. Referent ist Gaby Grune.

HEUTE IN UNSERER STADT

Informationen zum Projekt „Soziale Stadt“

Weitere Informationen zum Förderprojekt „Soziale Stadt“ bietet die nächste Stadtteilkonferenz von 18 bis 20 Uhr in der Aula der Liselotte Rauner-Schule (Voedestraße 46-48). Das Format dient der allgemeinen Bürgerbeteiligung.



Ein Renner im Programmplan der Freilichtbühne: die Konzerte der „Rock Classic Allstars“.

FOTO: OLAF ZIEGLER/ARCHIV

Betreiber will Spielorte behalten

Bochumer Veranstaltungsgesellschaft wird sich um Vertragsverlängerung für die Spielstätten Freilichtbühne und Stadthalle bewerben. Ausschreibung nötig

Von Ellen Wiederstein

Jetzt geht die Open-Air-Saison auf der Freilichtbühne an den Start. Los geht's am 11. Juni mit einer Matinee im Biergarten, gespielt von „TimeTravel“, einer fünf-köpfigen Coverband. Doch denkt die Bochumer Veranstaltungsgesellschaft GmbH schon viel weiter. Zum Ende dieses Jahres läuft der Betreibervertrag der BOVG mit der Stadt aus. Über einen Zeitraum von fünf Jahren hatte die BOVG die Veranstaltungshoheit auf der Freilichtbühne und in der Stadthalle.

Programmgestaltung macht Spaß

Geschäftsführer Andreas Kuchajda auf WAZ-Nachfrage: „Sehr gerne möchten wir, dass der Vertrag verlängert wird. Uns macht die Programmgestaltung an beiden Spielorten sehr viel Spaß.“ Fakt sei, dass die Stadt beide Spielstätten neu und auch europaweit ausschreiben muss. „Natürlich werden wir uns bewerben“, so Kuchajda. Wörtlich:

„Die BOVG wird auf jeden Fall ihren Hut in den Ring werfen.“ Er gehe aber auch davon aus, dass die BOVG nicht die einzige Gesellschaft sein werde, die sich interessiert. Die Stadthalle etwa solle „fit“ für die Zukunft gemacht werden. Es gebe Überlegungen, wie man die Bühne neu gestalten könne. Dazu Stadtsprecherin Annika Völking: „Die Stadthalle befindet sich im bauzeitlich genehmigten Zustand aus den 60er Jahren. Derzeit läuft eine Bestandsuntersuchung, um die Kosten für eine Anpassung an die heute gebräuchlichen Vorschriften zu ermitteln. Mit einem Ergebnis rechnen wir im Spätsommer.“

Sowohl das Boulevardtheater in der Stadthalle als auch andere Veranstaltungen dort würden gut angenommen. Und die Freilichtbühne sei „ein Edelstein“. „Auch wenn es hier schon einige Einschränkungen gibt“, so Kuchajda.

Damit meint er die Nachbarschaft an der Parkstraße, die auf

den Lärmschutz achtet und Wert darauf legt, dass nach 22 Uhr Ruhe herrscht. Kuchajda: „Wir nehmen natürlich Rücksicht auf die Nachbarn – auch in der Programmgestaltung. Wir sind in Kontakt miteinander und achten darauf, dass das Programm zur allgemeinen Zufriedenheit gestaltet wird.“



„Die Spielstätte ist ein Edelstein.“
Andreas Kuchajda, Geschäftsführer der Bochumer Veranstaltungsgesellschaft GmbH

Die Erfahrung der vergangenen Jahre habe gezeigt, dass bestimmte Veranstaltungen aber auch nicht sonderlich gefragt seien, andere umso mehr. Gut besucht sei alle Jahre wieder die „Odyssee“ mit Weltmusik, geboten vom „Funk-

haus Europa“. Mit 400 Fans mäßig besucht war 2013 das „Death-Metal“-Festival; sieben Stunden knallharter Rock. Hier kam es schon im Vorfeld zu Unmutsäußerungen von Anwohnern. Johannes Berberich, damals stellvertretend für die Bewohner der Parkstraße: „Es gibt Absprachen mit den Betreibern der Freilichtbühne, die bislang immer eingehalten wurden. Dieses Konzert war jedoch aufgrund seiner Länge und der Art der Musik eine Zumutung für alle, die in unmittelbarer Nähe der Freilichtbühne wohnen.“

Kuchajda heute dazu: „Solch eine Veranstaltung wird es auf der Freilichtbühne nicht mehr geben. Heute finden wir Kompromisse, mit denen alle klarkommen.“ Man habe sich als Grundregelung auf eine Abend-Veranstaltung pro Wochenende verständigt.

Das aktuelle Freilichtbühnenprogramm ist im Netz auf www.freilichtbuehne-wattenscheid.de zu finden.

Rettungshundestaffel erhält Unterstützung

Erfolgreich am Sponsoringprojekt der Stadtwerke Bochum teilgenommen. Geld für einen Anhänger

Auch die Rettungshundestaffel für Feuerwehren in NRW, mit Sitz an der Feuerwache 1 Grünstraße in Wattenscheid, hatte sich beim Stadtwerke-Sponsoringprojekt beworben – und es geschafft, durch die aktive Bekanntmachung dieser Aktion bei Freunden, Verwandten und auch Bürgern ebenfalls als Gewinner einen wichtigen Rüstanhänger für den Einsatz- und Trainingsbereich finanziert zu bekommen.

„Unsere Staffel arbeitet an 365 Tagen 24 Stunden ehrenamtlich für die Feuerwehren und Polizei in NRW und unterstützt diese bei der Suche nach Vermissten“, erklärt dazu die Kassenwartin Andrea Cyprian-Drescher.

„Zur 600-Jahr-Feier in Wattenscheid präsentieren unsere Mitglie-



Andrea Cyprian-Drescher (Hund Lilli), Guido Drescher, Dustin Mäler, Melina Lörrecke, Susann Waydhas (Hund Kira) auf dem Übungsgelände in WAT. FOTO: GERO HELM

der, wie auch bei weiteren Aktionen der Feuerwehren sowie anderen Stadtfesten in ganz Bochum und Umgebung, mit ihren ausgebildeten und geprüften Hunden anschaulich

die Rettungshundearbeit.“ Es gibt derzeit insgesamt 15 einsatzgeprüfte Rettungshundeteams (für Flächen-suche, Trümmersuche, Katastrophenschutz). „Als Einheit in Bal-

lungszentren und Industriegebieten bilden wir nach Feuerwehr-Richtlinien aus.“ Man habe sich auf folgende Suchgebiete spezialisiert: Industriegebiete und Industriebrachen; Autobahnen (Massenkarambolen); großflächige Lager- und Produktionshallen; Bunkeranlagen, U-Bahn-Schächte, Schwimmbäder, Schulen; große Wald-, Feld- und Wiesenflächen; ufernahe Suche, auch vom Wasser aus.

Feuerwache an der Grünstraße

Die Teams trainieren jedes Wochenende an wechselnden Orten. Interessierte sind herzlich zu einem Probetraining eingeladen. Weitere Informationen zu dem Thema bietet die Homepage www.rhs-feuerwehren-nrw.de.
Dre

GUTEN MORGEN

Er fuhr weg – einfach so

Was mir an meinem ersten Arbeitstag in Wattenscheid passiert ist, könnte man als klassischen Fehlstart bezeichnen. Am Abend stand ich an der Bushaltestelle und wartete auf eine Linie nach Essen. Der Bus kam und hielt. Da die hinteren Türen nicht aufschwenkten, ging ich nach vorne. Ich hob meinen Fuß. Absetzen konnte ich ihn nicht mehr. Der Busfahrer schaute mir noch in die Augen, als sich die Tür schloss. Ich zog schnell das Bein zurück. Und stand mit beiden Beinen wieder fest auf Wattenscheider Boden. Mein sanftes Klopfen an die Scheibe ignorierte besagter Fahrer mit einem Achselzucken. Der Motor heulte auf, ich sah nur noch die Rücklichter. Nicht zu glauben! Zum ersten Mal in meinem Leben habe ich mich daraufhin offiziell beschwert. Und das an meinem ersten Tag in Wattenscheid. Über ein paar nette und freundliche Willkommensgrüße würde ich mich deswegen sehr freuen – damit der Start mit den Wattenscheidern und mir doch noch positiv verläuft. Meine E-Mail-Adresse: j.pusch@waz.de. Übrigens: Der Busfahrer muss ja kein Wattenscheider sein ;) Das wird also bestimmt doch noch was mit WAT und mir!

Fest zur Vereinigung der Gemeinden

Evangelische Kirche lädt Pfingsten zur Feier

Ihren Zusammenschluss feiern die vier evangelischen Kirchengemeinden Wattenscheids (ekiwa) am kommenden Pfingstwochenende. Das dreitägige Fest steht unter dem Motto „Vier gewinnt“. Mit „Musik verbindet“ startet die Feier am Samstag, 3. Juni, in der Friedenskirche. Dort beginnen ab 14 Uhr verschiedene Workshops. Die musikalischen Ergebnisse werden abends ab 19 Uhr beim „Mitmach-Konzert“ in der Friedenskirche präsentiert. Auch die „Orgelvesper“ (17 Uhr) ist in den Festakt eingebunden.

Gottesdienst unter freiem Himmel

Die Glocken der katholischen Gertrudiskirche läuten am Pfingstsonntag (4. Juni) um 11 Uhr den großen „Open-Air Gottesdienst“ auf dem Alten Markt ein. Dort baut die neue Gemeinde eine große Bühne auf und bietet ab 12.30 Uhr (Bühnen-)Programm. Kinder können sich auf der Hüpfburg und beim Bungee austoben, auch ein Spielmobil steht bereit. Auf der Bühne spielt derweil die Musik, gestaltet von der dann vereinten Gemeinde. Der Abschluss wird dort gegen 18 Uhr stattfinden.

Nach zwei Festtagen in WAT-Mitte und auf dem Alten Markt verlagert sich das Geschehen am Pfingstmontag (5. Juni) nach Höntrop. In der Versöhnungskirche (Preins Feld 8) wird ab 16 Uhr ein gemeinsamer Pfingstgottesdienst gefeiert. Daran schließt sich ein feierliches „Danke-schön für alle Helferinnen und Helfer des Gemeindefestes“ samt einem Überraschungskonzert an.